**Christian Amsler, Regierungsrat**

Vorsteher Erziehungsdepartement, Erziehungsdepartement, Herrenacker 3, CH-8200 Schaffhausen   
Tel +41 52 632 71 95, Fax +41 52 632 76 00, e-Mail  [christian.amsler@ktsh.ch](mailto:christian.amsler@ktsh.ch)

**Ansprache Christian Amsler zur feierlichen Übergabe der Ergänzungsausweise 2016 der TSME**

**Freitag, 2. September 2016, 18:00 Uhr, Kanti Frauenfeld**

(Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Passarellenkurs Absolvierende mit dem Berufsmaturitätsausweis, liebe Eltern und Grosis, Freunde und Göttis, liebe Gäste

Geschätzter Herr Rektor Louis Räber und geschätzter TSME Team

In den Sommerferien habe ich im Berner Oberland verschiedene für die zahlreichen Touristen aus China, Japan und Saudi Arabien an abenteuerlichen und meist überhängenden Örtlichkeiten gebaute Eisenstege begangen. Man muss den Gästen ja schliesslich etwas bieten für den Nervenkitzel! Thrill Walk oder Skywalk Thrill heissen dann die Dinger als Beispiele.

Nun, Sie haben auch einen Thrill hinter sich! Auf einer ganz neuen visualisierten Darstellung der schweizerischen Bildungslandschaft mit zu erklimmenden Gipfeln ist doch tatsächlich die nun von Ihnen absolvierte Passarellenausbildung als atemberaubender Steg entlang einer senkrechten Felswand dargestellt. Sozusagen der TSME Passarellen Thrill Walk!

Gratulation, Sie haben diesen Quersteg geschafft, ohne Absturz, Umkehr oder gar Seilwinden-Rettung per Helikopter an aussichtsloser Stelle.

Ich heisse Sie herzlich willkommen zur Passarellenfeier 2016 der TSME hier in der Kanti Frauenfeld und wünsche Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg natürlich zu allererst von Herzen alles Gute und viel Glück.

Den **Blick starr nach vorne** gerichtet. Die Zukunft soll es richten. Zwar nun einen wichtigen Meilenstein erreicht, aber die Reise soll ja weitergehen! Darin sind wir uns sicher alle einig.

Wer bin ich eigentlich? Was will ich nun weiter machen? Welches **Spiegelbild** präsentiert sich mir selber, wie sehen mich die anderen? Im Reich der vielfältigen Angebote sollte ich zuerst einmal mich selber kennen, um zu wissen, wohin die Reise gehen soll. Der Blick trügt manchmal, Schein statt Sein. Wunschdenken statt Realität!

Dann und wann muss man **hartnäckig** sein beim Verfolgen der persönlichen Ziele. Durchhaltewillen wird nicht immer belohnt im Leben, aber meistens eben schon!

Spannend sind die Wege, die alle anderen noch nicht begangen sind. Innovation lässt sich meist nicht dort finden, wo die Pfade bereits sichtbar ausgetreten sind. Um seine Ziele zu erreichen muss man **Grenzen** auch manchmal sanft überschreiten. Oft ist hinter dem Verbotsschild und hinter der Mauer die spannende Welt. Ist ja Ehrensache, dass wir uns im Leben an die Normen, Pflichten und Gesetze halten, aber nur zu Kuschen wäre dann doch gar auch langweilig! Vorwärtsgehen, seine eigenen Ziele im Fokus und sie auch mit Durchhaltewillen anstreben.

Und doch braucht es dann und wann eine **Pause** vom Alltag, von der Hektik und der Schnelllebigkeit. Eine Ruheinsel, eine persönliche Tankstelle für neue Kräfte und neuen Brennstoff. Sie alle kennen diese Orte am besten, wo Sie persönlich neue Kraft aufbauen können. Heute ist für Sie sicher mal ein wertvoller Zwischenhalt , ein Meilenstein, sozusagen eine Raststätte auf der Autobahn des Lebens und des Lernens.

Hinter uns liegt die Olympiade von Rio de Janeiro. Stolz haben die Nationen um Medaillen gekämpft wie in der Antike in der olympischen Wiege in Griechenland. Auch wir Schweizerinnen und Schweizer waren stolz auf die Gold-, Silber- und Bronzemedaillen unserer Sportcracks. Und ja, unsere Schweiz hat sich im internationalen Licht durchaus positiv präsentieren können.

Dieses unsere Land **Schweiz** steht auch für Erfindergeist und Innovation und einem hohen Dienstleistungslevel. Unser Land mit grünen Hügeln, blauen Seen, rotem Sackmesser, zarter Schokolade, gesunder Milch, mundigem Käse und weissem Kreuz auf rotem Grund bietet eigentlich alles, was das Herz begehrt. Es gilt weitherum als Hort von Sicherheit, Stabilität und Solidität! Es ist wie bei den Menschen - Die Grösse allein macht die Kraft eines Landes noch nicht aus. Sowieso! Sie stellen sich diese Fragen bei der Planung Ihrer Zukunft ja auch: Was ist wichtig im Leben, was ist relativ? Was ist gross und stark? Was stark und was schwach?

**Digitalisierung** der Welt ist heute eine der Megaentwicklungen. In der Wirtschaft spricht man von der Industrie 4.0, also vom 4. Schritt in der industriellen Revolution. Die Welt wird zusehends digitaler und schneller. Roboter lösen menschliche Arbeitsplätze ab. Nicht nur in der industriellen Produktion, sondern auch bei sehr menschlichen Tätigkeiten wie bspw. der Pflege, wo bereits heute Versuche laufen mit pflegenden Robotern, auch aus demografischen Überlegungen heraus. Die Leute werden immer älter, junge Fachkräfte werden fehlen und so müssen Maschinen die Betreuung von alten, kranken und dementen Menschen übernehmen. Eigentlich ja ein absolutes Horrorszenario, aber wohl mehr Realität, als wir es uns wünschen mögen.

Die **Vermessung des Menschen** schon von Kindsbeinen an. Alles wird beobachtet, Schritte und Kalorien gezählt, das BIP und der Bauch- und Bizepsumfang ständig kontrolliert und gemessen.

Mit Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Sebastian Bach schon im Kinderbauch sanft berieselt, damit aus meinem Kind ja einmal ein Musikgenie wird!

Die **Menschen werden zur Gefahr im Verkehr** und die Ärzte müssen neu weniger Knieprobleme sondern eher Genickstarre behandeln vom dauernden Kopfsenken zwecks Checks der eingegangenen Mails. 24 Stunden auf Sendung und Empfang!

Und es bewegen sich sonderliche Gestalten durch die Gassen und Pärke, die Augen starr und gebannt auf den Bildschirm gerichtet, um ja das nächste Pokemon links oder rechts des Weges nicht zu verpassen. Pokemon Go! Sie würden für das Einfangen des nächsten ratingeinbringenden Monsters sicherlich auch ungesichert in eine steile Felswand einsteigen. Nun, als Bildungs- und Sportminister freue ich mich zumindest, dass man bei diesem virtuellen Monstereinfangen draussen ist und in Bewegung. Das ist doch schon mal positiv!

Den Medien geht ja auch langsam aber sicher deren News-Exklusivität-Primeur Faktor den Bach runter, weil ja überall auf der Welt die persönlichen, jederzeit dabeiseienden Personal iPhone Kameras alles live übertragen, was da so alles geschieht rund um den Globus!

Trotzdem**: Die Macht der Medien** nimmt zu, wird zum wesentlichen politischen Meinungsbildungsfaktor und zur vierten Dimension. Alles wird zeitgleich dokumentiert und in Echtzeit live in die gute Stube der Medienkonsumenten übertragen. Nimmt mich ja wunder, wie lange es noch gehen wird, bis die Medien über ein Ereignis berichten werden, das noch gar nicht stattgefunden hat.

Das Festnetztelefon daheim nutze ich persönlich schon längst nicht mehr. Wir werden es wohl nächstens kündigen. Daheim haben meine Frau und ich neben Hund und Katze auch drei junge Erwachsene oder Digital Natives zwischen 21 und 24 Jahre alt, die alle noch daheim sind, sie können sich vorstellen, Studium und so. Wenn ich mich am Sonntagabend manchmal dazu hergebe für alle zu kochen und nach vollbrachten gastronomischen Wundertaten laut durch unser Haus rufe, dass es nun Znacht gebe, dann ist die Reaktion gleich null! Es passiert einfach….nichts!

Ich mache das darum total anders und setze ganz ruhig in der Küche eine WhatsApp Family Chat Meldung ab und ZACK, schon sitzen sie erwartungsvoll und hungrig und vollständig samt Freund und Freundinnen in der immerhin handyfreien Zone Familientisch!

Lehrerinnen und Lehrer, die **Schulverlegungen** planen müssen sich heute viel weniger überlegen, welche Wanderungen sie machen und ob es genug WCs im Lagerhaus hat, sondern viel eher ob es genug Steckdosen für alle Handys der 20 Schüler und 3 Leiter hat!

Sie werden nun bald **weiterziehen** und Ihre zahlreichen erworbenen Kenntnisse für Ihre Weiterausbildung in Tertiärinstitutionen einsetzen. Wohin wird es Sie später einmal verschlagen?

Inland – Ausland! Heimat – Ferne! Die Schweiz und der Globus! Die **Flüchtlinge** sind für unsere Gesellschaft eine grosse Herausforderung in ganz neuen Dimensionen. Es kommen aber primär Menschen zu uns und unser Land hat eine humanitäre Tradition, die es zu bewahren und zu verteidigen gilt! Unsere **wohlorganisierte** und **wirtschaftsstarke** europäische Welt zieht aber auch über die Balkanroute und über die Mittelmeer-Italienroute Menschen an aus wirtschaftsschwachen Ländern ohne grosse Perspektiven gerade für die jungen Menschen. Wie würde es uns gehen in dieser Situation? Was, wenn wir flüchten müssten aus unserem Land? Als Familie mit kleinen Kindern, die wir vor dem Krieg bewahren möchten oder als junge Menschen ohne Aussicht darauf, das Leben selber bestreiten zu können.

Sie sehen, Sie kommen in eine Welt mit zahlreichen Herausforderungen und spannenden, künftig zu lösenden Fragestellungen. Es braucht findige Köpfe, um den anstehenden Energiewandel anzupacken, um die demografischen Probleme zu lösen, um dem wirtschaftlichen Vormarsch der Chinesen Paroli bieten zu können, um der drohenden Wasserknappheit begegnen zu können oder dem fortschreitenden Klimawandel entgegenzutreten.

Ich danke den Lehrpersonen und der Schulleitung der TSME, aber auch Ihren Eltern und Freundinnen und Freunden, die Sie zu diesem Punkt geführt haben, an dem Sie heute stehen.

Dieser **Weg** war für Sie selber, aber auch für die Sie mit Wohlwollen begleitenden Menschen nicht immer nur ein gerader und schön eingeebneter Weg. Oft stand mitten im Passarellenweg auch einmal unverhofft eine Mauer oder versperrte ein querliegender **Baumstamm** die Weiterreise. Genau wie im künftigen Leben eben auch. Entscheidend ist aber immer, dass man sich nicht abbringen lässt vom Ziel und mutig den Weg beschreitet und halt auch einmal einen Umweg in Kauf nimmt.

**„Das was dir im Weg liegt ist kein Hindernis, sondern viel eher ein Wegweiser!“** hat einmal ein kluger Mann gesagt.

Sie haben nun als Passarellenklasse, als mit dem gleichen Ziel unterwegs seiende Einheit, die Hürde genommen.

Sie alle in Ihrer Spezialität, Individualität und Einzigartigkeit. Farbig, bunt, speziell, solitär eben, egal ob schwarz oder weiss, lang oder kurz. Mir ist egal, was du bist, wo du lebst, was für ein Auto du fährst, ob du dick oder dünn bist, reich oder arm, hübsch oder hässlich. Wenn du mein Freund bist, dann bist du mein Freund, weil ich dich so akzeptiere wie du bist, - und nur das zählt!

Heute gilt darum unser aufrichtige Dank und unsere Bewunderung der ganzen TMSE Crew - und von uns allen Ihnen ganz allein und über diese Leistung dürfen Sie sich auch zu Recht freuen!

Feiern Sie heute ganz tüchtig, Sie haben es verdient. Binden Sie aber Ihr im Zwischenhafen vertäutes Boot bald auch wieder los und rudern Sie nach vorne, mit Blick aufs Ziel fokussiert.

1. Bleiben Sie **engagiert**, denn unsere Gesellschaft hat es verdient von Ihrer persönlichen Innovationskraft und Ihrer solitären Persönlichkeit zu profitieren und

2. bleiben Sie dabei **authentisch** und sich selber. Sie sind einzigartig und brauchen niemanden zu kopieren!

Ich gratuliere Ihnen im Namen von uns allen herzlich zu Ihrem TSME Passarellenabschluss mit Berufsmaturität und wünsche Ihnen alles Gute für Ihre persönliche Zukunft.

**Engagiert und authentisch!**

**Herzliche Gratulation!**